

## Inhalt

<b>I Rahmenbedingungen und Herausforderungen</b> _____	<b>1</b>
1 Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen im Überblick _____ Peter Wiedekind	3
2 Risikomanagement als Wettbewerbsfaktor _____ Peter Wiedekind	15
3 Organisation und Kommunikation als besondere Risikofelder spitalärztlicher Tätigkeit _____ Peter Jäger und Angela Schweiter	25
4 Strategieentwicklung ist Risikomanagement! – Wie Marktrisiken erkannt werden können _____ Markus Jung, Johannes Strotbek und Hans-Peter Schlaudt	31
5 Compliance im Krankenhaus – worauf es ankommt _____ Bernd Halbe	47
<b>II Patienten- und Mitarbeiterorientierung</b> _____	<b>55</b>
1 Risikomanagement – die Patientensicht _____ Volker Pribnow und Eliane Benjamin	57
2 Risikodialog – Bedeutung, Ziele und mögliche Umsetzung _____ Roberto Buner	65
3 Gesundheitsbildung fördert eine aktive Rolle der Patienten im Risikomanagement _____ Marie-Luise Dierks und Gabriele Seidel	85
4 Mitarbeiterorientiertes Risikomanagement – unverzichtbar für das Krankenhaus im demographischen Wandel _____ Wolfgang Hellmann	91

<b>III</b>	<b>Umfassendes Risikomanagement – unterschiedliche Wege führen zum Ziel</b>	<b>105</b>
1	Die Gestaltung des Risikomanagement-Prozesses – Herausforderungen im Spitalwesen Marco Allenspach	107
2	Integratives Risikomanagement: Ein Instrument zur Unterstützung der strategischen Unternehmensführung Simone Palmer und Ulrich Palmer	135
3	Integratives Risikomanagement (DV-gestützt) in Einzelschritten umsetzen Simone Palmer und Ulrich Palmer	141
4	Die ganzheitliche Perspektive – Klinisches und betriebswirtschaftliches Risikomanagement (im Kontext einschlägiger Normen) softwaregestützt umsetzen Dieter Warnecke und Bernhard Rieping	147
<b>IV</b>	<b>Betriebswirtschaftliches Risikomanagement</b>	<b>159</b>
1	Praktische Umsetzung von betriebswirtschaftlichem Risikomanagement Herbert Hagg und Birthe Görtz	161
2	Betriebswirtschaftliches Risikomanagement für das Krankenhaus – Sicht einer Bank Roland Radtke	181
3	Risikomanagement bei der Privatisierung von Krankenhäusern – Beispiel betriebliche Altersversorgung Lars Heinemann	191
4	Vermeidung von Haftpflichtrisiken und Möglichkeiten zu deren Absicherung aus Sicht des Versicherers Patrick Weidinger	197
<b>V</b>	<b>Medizinisches Risikomanagement – Grundlagen zur Planung und Umsetzung</b>	<b>209</b>
	Heike A. Kahla-Witzsch	
<b>VI</b>	<b>Praxis des juristischen Risikomanagements im Überblick</b>	<b>239</b>
	Thomas Ufer und Aline Stapf	

<b>VII IT-Risikomanagement im Krankenhaus – Praktische Hinweise zur Einführung und Umsetzung</b> _____	<b>271</b>
Evren Eren und Markus Schindler	
<b>VIII BCM – Business Continuity Management für das Krankenhaus: Aufgaben, Ziele und Vorgehensweise in Einzelschritten</b> _____	<b>295</b>
Harmen H. Froeben	
<b>IX Praxisbeispiele</b> _____	<b>307</b>
1 <b>Praktische Umsetzung von Risikomanagement im Krankenhaus (Praxisbeispiel Christophorus-Kliniken Coesfeld-Dülmen-Nottuln)</b> _____	<b>309</b>
Markus Holtel	
2 <b>Integratives Risikomanagement im Luzerner Kantonsspital – Umsetzung, Erfahrungen, Perspektiven</b> _____	<b>321</b>
Ute Buschmann und Guido Schüpfer	
3 <b>Risikomanagement im Klinikum Mittelbaden gGmbH</b> _____	<b>327</b>
Simone Palmer und Ulrich Palmer	
4 <b>Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit im Risikomanagement – ein Praxisbeispiel</b> _____	<b>331</b>
Dieter Warnecke und Bernhard Rieping	
5 <b>Zeitnahes Reagieren auf betriebswirtschaftliche Veränderungen – Erfahrungen aus der Praxis</b> _____	<b>337</b>
Peter Wiedekind	
<b>X Anhang</b> _____	<b>349</b>
<b>Weiterführende Literatur</b> _____	<b>351</b>
<b>Sachwortverzeichnis</b> _____	<b>352</b>
<b>Die Herausgeber</b> _____	<b>359</b>